Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 173. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 10. März 1887.**

Deutschland.

Berlin, 9. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Consul in Apia, Legations-Rath Dr. Stübel, unter Belassung des Charakters als General-Consul, zum Consul des Reichs in Kopenhagen für Dänemark ernannt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. März.

* **Alarmirung der Feuerwehr.** Gestern Nachmittag wurde die Feuerwehr durch Station Nr. 54 nach dem Grundstück Bohrauerstr. 18 gerufen. Es brannten in dem dort befindlichen Specereiladen der Ladentisch, ein Glasspind mit verschiedenen Seifen, Farben und zwei Fenster. Das Feuer war dadurch entstanden, daß sich beim Einlöthen einer neuen Petroleumpumpe an dem alten Petroleumapparat das in den Röhren befindliche Petroleum entzündet hatte. Bei Ankunft der Feuerwehr war der Brand schon gelöscht.

—p **Unglücksfälle.** Der auf der Brüderstraße wohnende Rangirer Berthold Wlucka wurde am 6. d. M. morgens beim Zusammenkoppeln zweier Wagen auf dem oberschlesischen Bahnhofe zwischen die Puffer gequetscht und trug dadurch einen Splitterbruch des rechten Armes und eine Quetschung der Brust davon. — Als der Dominialwächter Wilhelm Jäkel aus Jäschkowitz am Montag in der Nähe von Breslau einen Wagen besteigen wollte, glitt er ab und stürzte auf die Straße hinab. Der Mann erlitt einen Bruch des linken Armes, sowie schwere Verletzungen am Gesicht und am rechten Knie. — Der 71 Jahre alte Ortsarme Johann Orival aus Bohrau, Kreis Oels, trat beim Verlassen eines Gehöfts auf einer gefrorenen Stelle des Bodens fehl und stürzte zu Boden. Der Mann zog sich einen Schenkelhalsbruch rechterseits, eine bei dem hohen Alter des Verunglückten lebensgefährliche Verletzung zu. — Der Schulknabe Eduard Pohl aus Kundschütz wurde am 8. d. Mts. beim Spiele von einem anderen Knaben zu Boden gestoßen und blieb mit gebrochenem linken Beine liegen. — Als der Stellenbesitzer Gottfried Giel aus Pawlau, Kreis Polnisch-Wartenberg, am Dinstag auf einem hiesigen Holzlagerplatze beim Abladen von Baumstämmen behilflich war, glitt er ab und stürzte mit der linken Brustseite derartig gegen den scharfen Rand eines Wagenrades, daß er mehrfache Rippenbrüche erlitt. — Alle diese Verunglückten fanden Aufnahme im hiesigen Krankeninstitut der Barmherzigen Brüder.

\+ **Schwere Körperverletzung.** Ein auf der Klosterstraße wohnhafter Bremser gerieth am 9. c. Nachmittags mit seiner Ehefrau in einen Wortwechsel, der schließlich in Thätlichkeiten ausartete. Hierbei brachte der in Wuth gerathene Bremser mittelst eines scharfen Instruments seiner Frau am Gelenke des linken Armes eine 15 Centimeter lange klaffende Wunde bei, sodaß dieselbe in der Diaconissen-Anstalt Bethanien ärztliche Hilfe nachsuchen mußte. Die Kunde von diesem traurigen Vorfall rief große Aufregung in der Ohlauer Vorstadt hervor, bei 100 Menschen versammelten sich vor dem Hause des Bremsers. Letzterer wurde nur deshalb nicht verhaftet, weil er seine dienstliche Fahrt auf der Eisenbahn antreten mußte.

\+ **Zur Ermittelung.** Am 21. Novbr. v. J. hatte sich der Schlosser August Buchholz aus seinem Heimathsort Pakosch, Regierungsbezirk Bromberg, unter Zurücklassung seiner Familie entfernt, um auswärts Arbeit zu suchen. Demnächst hielt er sich einige Tage bei seinem Schwager, dem Weichensteller Fiebig in Posen, auf. Ueber seinen weiteren Verbleib ist trotz der eifrigsten Nachforschungen bis jetzt nichts ermittelt worden. Bei seinem Fortgange von Hause schien B. von großer Trauer befallen zu sein, welche wohl als Schmerz über die Trennung von seiner Familie zu betrachten war. Es ist anzunehmen, daß Buchholz keine Arbeit erhalten hat, und sich vielleicht in einem Anfall von Trübsinn ein Leid angethan hat. B. ist 38 Jahre alt, von mittelgroßer Statur, hat dunkelblonde Haare und Schnurrbart. Seine Kleidung bestand aus braunem Tuchjaquet, dunkelblauen Hosen, dergleichen Tuchmütze, und seine Wäsche war mit A. B. bezeichnet. Er sprach polnisch und deutsch. Alle diejenigen Personen, welche über den Verbleib des Erwähnten irgend welche Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, sich im Bureau Nr. 5 des hiesigen Polizei-Präsidiums zu melden.

\+ **Verhaftungen.** Vorgestern Nachmittag kam eine Frauensperson zu einer auf der Bismarckstraße wohnhaften Familie, um zwei Wasserkannen zu verkaufen. Als sie abschläglich beschieden wurde, nahm sie bei ihrem Weggange heimlich eine an der Wand hängende silberne Cylinderuhr mit sich. Der Diebstahl wurde aber bald bemerkt, die Diebin wurde verfolgt und festgenommen. Obgleich dieselbe falsche Namensangaben machte, so wurde in ihr doch die erst vor einigen Wochen aus dem Zuchthause zu Sagan entlassene Helene Stabler erkannt. — In einem Hause der Gneisenaustraße wurde vorgestern eine Bodenkammer gewaltsam erbrochen. Der Dieb, welcher mit einem Packet gestohlener Wäsche Reißaus nahm, wurde verfolgt und auf der Adalbertstraße eingeholt. Hier setzte er sich seinen Verfolgern gegenüber mit einem Messer zur Wehr, wurde jedoch überwältigt und festgenommen. Er nannte sich Adolf Krause, später aber Adolf Schindler. Auch gab er an, aus Breslau zu sein, aber seine Eltern nicht gekannt zu haben. Mit 12 Jahren will er im hiesigen Armenhause ein Unterkommen gefunden, später sich aber in der Welt herumgetrieben haben. Alle diese Angaben beruhen jedoch auf Unwahrheit. Der unbekannte Dieb ist 30 Jahre alt, von mittelgroßer Statur, hat blonde Haare, schwachen Schnurrbart, blaue Augen und ist mit dunklem Sommerüberzieher, dunklem Anzug und schwarzem Filzhut bekleidet. Wer über den Betreffenden irgend welche Angaben machen kann, wolle sich im Bureau Nr. 12 des Polizeipräsidiums melden.

\+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde einem Portier von der Teichstraße aus seiner im Hausflur befindlichen Bude ein brauncarrirter Tuchüberzieher; einer Nähterin von der Kupferschmiedestraße aus ihrer Wohnung ein Deckbett, 3 Kopfkissen, eine Partie Wäsche und eine silberne Cylinderuhr, einem Kürschnermeister von der Antonienstraße ein Zehnmarkstück, einem Gymnasiallehrer von der Schuhbrücke aus unverschlossenem Entree ein blauer Winterüberzieher und ein brauner Sommerüberzieher, einem Bäudler von der Adalbertstraße aus verschlossenem Stalle 7 Hühner und 1 Hahn, einem Wurstfabrikanten von der Klosterstraße durch fortgesetzte Veruntreuungen seitens eines Gesellen ein bedeutendes Quantum Wurst und Fleischwaaren, einem Fräulein von der Bohrauerstraße ein spanisches schwarzseidenes Spitzentuch, einem Samenhändler von der Wassergasse ein Portemonnaie, enthaltend 4 M. 50 Pf. und ein Henkeldukaten, einem Glaser in den Hinterhäusern ein Glaserdiamant.

* **Warmbrunn,** 8. März. [Von der projectirten Zahnradbahn.] Seitens des Schaffgotschen Kameral-Amts in Hermsdorf u. K. ist den „Warmbrunner Nachrichten" nachstehende Bekanntmachung zur Veröffentlichung zugegangen: „Dem unterzeichneten Kameral-Amt ist mit Bezug auf das wiederholt in öffentlichen Blättern angeregte Project einer Zahnradbahn nach der Schneekoppe von Seiten des Freien Standesherrn p. Reichsgrafen Schaffgotsch-Warmbrunn persönlich die Aufforderung zugegangen, in den Zeitungen bekannt zu machen, daß Hochderselbe den Bau einer Zahnradbahn nach der Schneekoppe oder sonst einem Punkte des Hochgebirges, soweit seine Forsten dabei in Frage kommen, nicht gestatten wird. Hermsdorf u. K., den 3. März 1887. Reichsgräflich Schaffgotsch Freistandesherrliches Kameral-Amt. Dr. Kraetzig."

D. **Liegnitz,** 9. März. [Festessen. — Landwirthschaftlicher Verein.] Gestern Abend fand im großen Schießhaussaale zu Ehren des Bürger-Jubilars, Obermeisters Reichelt, ein Festessen statt, an welchem etwa 100 Personen aus allen Kreisen theilnahmen. Den ersten Toast brachte Oberbürgermeister Oertel auf den Kaiser aus. Den Jubilar feierte Stadtverordneten-Vorsteher-Stellvertreter Warschauer in einer längeren Ansprache. Sattler-Obermeister Strempel überreichte dem Jubilar einen prachtvollen Lorbeerkranz mit Inschriften und Schleifen. Stadtrath Prager toastete auf die Innungen, Schlosser-Obermeister Weschke auf den Oberbürgermeister, Heinrich Cohn auf die Liegnitzer Handwerker, Stadtältester Pohley auf den Jubilar in seiner Eigenschaft als Mitglied des Aufsichtsrathes des Vorschuß-Vereins, Stadtrath Mattheus auf den Jubilar als Mitglied der Gewerbekammer. — Der landwirthschaftliche Verein hielt vorgestern eine Sitzung ab, in welcher Oberamtmann Hielscher-Panten einen Vortrag über „die obligatorische Hagelversicherung" hielt, an den sich folgende von der Versammlung angenommenen Resolution schloß: „Die Vorschläge des Landwirthschaftsrathes, welche derselbe in seiner Sitzung vom 8. bis 13. Januar d. J. gemacht hat, betreffend öffentliche Hagelversicherungs-Institute mit gegenseitiger Schadenübertragung ins Leben zu rufen, seien abzulehnen und die obligatorische Hagelversicherung an zuständiger Stelle im Auge zu behalten unter Zugrundelegung genauen statistischen Materials." — Nach einem Referate des Sadtraths Prager über die Reorganisation des landschaftlichen Credits wurde dessen Antrag, den Vorstand zu ersuchen, den bekannten Maubeuge'schen Antrag zur Kenntniß der landwirthschaftlichen Vereine Schlesiens zu bringen, mit dem Ersuchen, darauf hinwirken zu wollen, daß derselbe von den betreffenden landschaftlichen Kreistagen ebenso wie von dem hiesigen angenommen wird, einstimmig genehmigt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 9. März. Fürstin Wittgenstein, die Vollstreckerin des Liszt'schen Testaments, ist gestorben.

Bukarest, 9. März. Die Abreise des Königs und der Königin nach Berlin ist auf den 18. d. festgesetzt worden.

Belgrad, 9. März. Der türkische Gesandte Zia Bey überreichte dem Könige ein Schreiben des Sultans als Antwort auf das gelegentlich der Accreditirung des serbischen Gesandten Novakovic von demselben überreichte Schreiben des Königs.

Hamburg, 9. März. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 6 Uhr Scilly passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 10. März.

* **Polnische Eisenbahnen.** Die Angelegenheit des Anschlusses der beiden im Bau begriffenen Zweigbahnen Brest-Chelm und Malkin-Siedlec ist nunmehr, wie der „Pos. Ztg." aus Warschau berichtet wird, dahin entschieden worden, dass der Anschluss probeweise an die Terespoler Eisenbahn zu erfolgen habe. Die Verwaltung der neuen Linien wird von der Terespoler Bahn vorläufig auf zwei Jahre übernommen werden. Die im Bau begriffenen Linien sollen zum 1. Juli d. J. fertig gestellt sein.

* **Französische Bons du Trésor.** Der Finanzminister hat den Zinsfuss der Bons du Trésor erhöht. Derselbe ist bis auf Weiteres wie folgt fixirt: 2 pCt. für 3—6monatliche Bons, $2\frac{1}{2}$ pCt. für Bons von 7—12 Monaten. Der seitherige Zinsfuss von 1 resp. $1\frac{1}{2}$ pCt. war seit Ende October 1886 unverändert geblieben. Der Finanzminister ist nach einer stehenden Regel des Budgetgesetzes ermächtigt, Bons du Trésor mit einer Maximal-Verfallzeit von 1 Jahr bis zur Höhe von 400 Millionen Fr. auszugeben.

* **Der Barmer Geschäftsbetrieb im Jahre 1886.** Nach dem Jahresberichte der Handelskammer war die wirthschaftliche Lage, was die hervorragend wichtigen Gewerbzweige anbetrifft, derjenigen des Jahres 1885 ziemlich gleich. Abgesehen von gewissen Besonderheiten, zu welchen besonders die seit October wieder sehr in Autschwung gekommenen Wollspitzen zählen, war die Nachfrage nach den meisten Artikeln schleppend, wenngleich zugegeben werden muss, dass es im Allgemeinen an ausreichender Beschäftigung nicht gefehlt hat. Die Preise waren und blieben unlohnend und die Arbeitslöhne in Folge dessen gedrückt, so dass in Bezug auf die Ertragsfähigkeit viel zu wünschen übrig blieb. Die Preise für Roh-, Halbfertigstoffe, Wollengenappe und Seidengarne gingen im Laufe des Jahres immer mehr zurück und erreichten im September einen sehr niedrigen Stand, verfolgten indess von da ab wieder eine steigende Richtung, die auf die geschäftliche Lage nicht ohne bessernden Einfluss geblieben sein dürfte.

—k. **Flachs.** Auf allen auswärtigen Flachsplätzen verlief das Geschäft sehr ruhig, ohne nennenswerthe Preisveränderungen. — Die Läger in Ostrowo erscheinen stark gelichtet und Zufuhren bleiben gering, weil das eingetretene Thauwetter den Verkehr erschwert. — Wenig belebt war auch Pskow. Die Tendenz ist dort jedoch sehr fest, geklagt wird nur über geringe Zufuhr. Die Preise für livländische Flächse bleiben extrem. — Riga war unter dem Eindruck der abnehmenden Vorräthe fest. — In St. Petersburg konnte das Ausland billigere Preise nicht durchsetzen, weil das Angebot zu winzig geworden ist. — Die Zufuhren in Dundee finden sofort nach Besicht Käufer zu vollen Preisen, namentlich mittel und niedrige Qualitäten. — London hatte guten Absatz. Auf den irischen Märkten wurde Maschinenschwingflachs, vorwiegend Mittelqualitäten, nur wenig angeboten. Preise unverändert. — Die Abschlüsse für Verschiffungen waren von ganz bescheidenem Umfange. — Belfast erzielte für gute Sorten befriedigende Preise. — Gent war schwach beschickt. — Lille lebhafter, geweichte Flächse gut begehrt.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Andreas Meister, Inhaber der Handlung J. W. Leichter's Nachfolger A. Meister, zu Frankfurt a. M. — Kaufmann und Zuckerwaarenfabrikant Franz Wilhelm Bayer, in Firma F. W. Bayer, in Plauen. — Cigarrenfabrikant S. Engel zu Schlochau.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Breslauer Odd Fellow Hallen-Bau-Actien-Gesellschaft: in den Vorstand eingetreten Emanuel Schweitzer, Breslau.

Procurenregister: Franz Sachs: Procura für die Firma Moritz Sachs, Breslau.

Erloschen: S. Freyhan jun., Breslau. — R. Fröhlich, Falkenberg OS.

Ausweise.

W. T. B. **Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn.** Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im Februar d. J. nach provisorischer Feststellung 150 300 M. gegen 167 803 M. nach definitiver Feststellung im Monat Februar 1886, mithin 17 503 Mark weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 40. Credit mobilier 282, —. Spanier neue $64\frac{5}{8}$. Banque ottomane 490, —. Credit foncier 1365. Egypter 365. Suez-Actien 1986. Banque de Paris 730, —. Banque d'escompte 467, —. Wechsel auf London 25, $37\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 350, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 385. Träge.

Paris, 9. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 57. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 22. Türken 1865 13, 70. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 64, 81. Neue Egypter 365, 62. Banque ottomane 492, —. Staatsbahn —. Ungarn $77\frac{3}{4}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 9. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $95\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $71\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $97\frac{5}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Suez-Actien $78\frac{1}{4}$. Canada Pacific $62\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$ %. Abgeschwächt.

London, 9. März, Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols $103\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{1}{4}$. Convert. Türken $13\frac{1}{2}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{3}{8}$. Italiener $94\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente 76. 4% unific. Egypter $71\frac{3}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Silber $46\frac{1}{16}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 9. März. In die Bank flossen heute 37 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 9. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $218\frac{7}{8}$. Franzosen $191\frac{3}{4}$. Lombarden 70. Galizier —. Egypter 71, 80. 4% Ungar. Goldrente 77, —. 80er Russen —, —. Gotthardbahn 93, 70. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 189, 70. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —. Portugiesische Anleihe 90, 30. Buenos Ayres-Anleihe —, —. Laurahütte —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 9. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 407. Pariser Wechsel 80, 35. Wiener Wechsel 159, 10. Reichsanleihe 105, 30. Oest. Silberrente 63, 40. Oest. Papierrente 62, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 60. 1860er Loose 111, —. 1864er Loose 271, —. Ung. 4% Goldrente 77, —. Ung. Staatsloose 208, 40. Italiener 95, 50. 1880er Russen 79, —. II. Orient-Anleihe 54, 60. III. Orient-Anleihe 54, 40. 4% Spanier 63, 90. Egypter 71, 80. Neue Türken 13, 30. Böhmische Westbahn 212. Central-Pacific 114, 90. Franzosen $191\frac{1}{2}$. Galizier $158\frac{1}{8}$. Gotthardt-Bahn 93, 50. Hess. Ludwigsbahn 92, 20. Lombarden $69\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 152, —. Nordwestbahn $126\frac{7}{8}$. Credit-Actien $217\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 132, 20. Mitteld. Creditbank 92, 60. Reichsbank 133, 90. Disconto-Commandit 189, 20. 5% serb. Rente 77, 10. Fest.

Neue Serben 79, 10. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 20. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $218\frac{5}{8}$. Franzosen $192\frac{1}{4}$. Galizier $158\frac{1}{4}$. Lombarden $69\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter 72, —. Disconto-Commandit 190, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 9. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{4}$. Silberrente $63\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $87\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $76\frac{3}{4}$. 1860er Loose $111\frac{1}{2}$. Italienische Rente $95\frac{3}{4}$. Credit-Actien $218\frac{1}{2}$. Franzosen 479. Lombarden 174. 1877er Russen $96\frac{1}{8}$. 1880er Russen $77\frac{1}{2}$. 1883er Russen $103\frac{3}{4}$. 1884er Russen $88\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $52\frac{1}{2}$. Laurahütte 76. Nordd. Bank $139\frac{1}{4}$. Commerzbank 118. Marienburg-Mlawka $35\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $139\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $65\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $152\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $93\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $98\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $153\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 148. Disconto-Commandit $189\frac{1}{2}$. Disconto $2\frac{5}{8}$ %. Still.

Leipzig, 9. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,40. 4proc. sächs. Anleihe 103,40. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,50. do. do. Lit. B. 83,25. Böhm. Nordb.-Actien 98,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 87,00. Leipziger Creditanst.-Actien 168,50. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,00. Sächsische Bank-Actien 114,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 218,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 82,40. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 73,25. Zuckerraffinerie Halle-Actien 89,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,00. Oesterr. Banknoten 159,10.

Amsterdam, 9. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $61\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{5}{8}$. do. April-October verzl. $62\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe $52\frac{3}{8}$. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 9. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fund. Anl. 1877 $138\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $33\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn 113. Chicago-North-Western-Bahn $116\frac{1}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{13}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $61\frac{3}{4}$. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco $92\frac{3}{4}$, Weizen per März $91\frac{3}{4}$, per April $92\frac{1}{4}$, per Mai $93\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $49\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 20, do. Fairbanks 7, 95. do. Rothe u. Brothers 8, 10. Speck (short clear) $8\frac{3}{4}$. Getreidefracht $2\frac{3}{4}$.

Petersburg, 9. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{3}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{8}$, do. III. Orientanl. $99\frac{1}{4}$, do. 6% Goldrente 191, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $158\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 311, Petersburger Discontobank 748, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 460.

Hamburg, 9. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 167—170. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 128—134, russischer loco flau, 99—102. Hafer flau. Gerste ruhig. Rüböl matt, loco $42\frac{1}{2}$. Spiritus unverändert, per März $24\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $24\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{5}{8}$ Br., per Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 05 Br., 5, 95 Gd., per März 5, 95 Gd., per August December 6, 35 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 9. März. Spiritus loco ohne Fass 35, 70, per März 36, 00, per April-Mai 36, 70, per Juni 37, 60, per Juli 38, 20, per August 38, 60. Gekünd. — Liter. Behauptet.

Liverpool, 9. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 14000 B.

Liverpool, 9. März, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5\frac{15}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{17}{64}$ Werth, August-September $5\frac{21}{64}$ Käuferpreis, September $5\frac{11}{32}$ d. Werth.

Liverpool, 9. März, Nachm. 4 Uhr. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Dhollera und weisse Egypter $\frac{1}{16}$ d. höher. Middl. amerikanische Lieferung: März $5\frac{1}{4}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{1}{2}$ do., Mai-Juni $5\frac{17}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{19}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{5}{16}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{11}{32}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{1}{4}$ d. Käuferpreis.

Wien, 9. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 47 Gd., 9, 52 Br., per Mai-Juni 9, 52 Gd., 9, 57 Br., per Herbst 8, 98 Gd., 9, 03 Br. Roggen per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Mai-Juni 7, 17 Gd., 7, 22 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Juli-August 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Hafer per Frühjahr 6, 81 Gd., 6, 86 Br., per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 95 Br.

Pest, 9. März, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco schwächer, per Frühjahr 9, 06 Gd., 9, 08 Br., per Herbst 8, 70 Gd., 8, 72 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 22 Gd., 6, 24 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{4}$ à $11\frac{3}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 9. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per März 23, 60, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 50, per Mai-August 24, 80. Roggen ruhig, per März 14, 10, per Mai-August 15, 10. Mehl behauptet, per März 52, 60, per April 53, 40, per Mai-Juni 54, 40, per Mai-August 54, 90. Rüböl behauptet, per März 58, 75, per April 58, 25, per Mai-August 55, 25, per September-December 53, 75. Spiritus behauptet, per März 41, 00, per April 41, 25, per Mai-August 42, 50, per September-December 41, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 9. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per März 23, 75, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 60, per Mai-August 24, 90. Mehl 12 Marques steigend, per März 52, 80, per April 53, 60, per Mai-Juni 54, 60, per Mai-August 55, 00. Rüböl weichend, per März 58, 25, per April 58, 00, per Mai-August 55, 00, per September-

December 53, 75. Spiritus matt, per März 40, 75, per April 41, 00, per Mai-August 42, 25, per Septbr.-Decbr. 41, 50.

Paris, 9. März. Rohzucker 88° behauptet, loco 27, 50 à 27, 75. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 25, per April 32, 30, per Mai-Juni 32, 80, per Mai-August 33, 10.

London, 9. März, Nachm. 96% Javazucker 13 fest, Rüben-Rohzucker 10 3/4 Verkäufer, ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 9. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 26410, Gerste 14720, Hafer 35160 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, stetig, Mehl fest, russischer Hafer sehr träge.

Leith, 9. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 sh. höher gehalten, andere Artikel flau und billiger.

Glasgow, 9. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 8 d.

Amsterdam, 9. März, Nachmittags. Bancazinn 62 1/8.

Antwerpen, 9. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 1/8 bez. u. Br., per April 15 1/8 bez., 15 1/4 Br., per Juni 15 1/4 Br., per September-December 16 1/4 Br. Fest.

Bremen, 9. März. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 5, 90 bez.

Marktberichte.

Berlin, 9. März. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Märkte verfolgten gestern keine einheitliche Tendenz; theils waren sie sehr fest, zum Theil aber auch entschieden matter. Unser Markt verlief in Folge dessen in ziemlich lustloser Haltung, und es sind sowohl für Weizen wie für Roggen nur unwesentliche Preisveränderungen zu verzeichnen. Bemerkenswerth ist nur, dass Weizen per Frühjahr verhältnissmässig fest war, während spätere Termine etwas billiger offerirt wurden. Der Effectivhandel war ganz ohne Leben. — Hafer loco war matt; Termine blieben still, nur Juni-Juli-Lieferung war gefragt und stellt sich etwas besser. — Roggenmehl war unverändert. — Rüböl hat gestrige Preise gut behauptet. — Spiritus, anfänglich etwas billiger verkauft, hat schliesslich gestrigen Preisstand wieder erreicht.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert April-Mai 163—163 1/2 Mark bez., Mai-Juni 163 3/4—164 Mark bez., Juni-Juli 164 3/4—165 M. bez. — Roggen loco 124—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 125 bis 125 1/2 Mark ab Bahn bez., April-Mai 126 1/2—126 3/4 M. bez., Mai-Juni 127 Mark bez., Juni-Juli 127 1/2—127 3/4 Mark bez., Juli-August 128 3/4 Mark bez., September-October 131 1/4—131 1/2—131 1/4 M. bez. — Mais loco 103—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107 1/2 Mark bez., Mai-Juni 107 1/2 Mark bez., September-October 108 1/2 Mark. — Gerste loco 110 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 103 bis 135 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 112—120 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 113—120 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 122 bis 127 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 115—121 M. ab Bahn bez., April-Mai 103 3/4 Mark bez., Mai-Juni 105 3/4 Mark bez., Juni-Juli 107 1/2—108—107 3/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 148 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,50—16,25 M. bez., März 17,30—17,25 M. bez., März-April 17,30—17,25 M. bez., April-Mai 17,30—17.25 Mark bez., Mai-Juni 17,40—17,35 Mark bez., Juni-Juli 17,50—17,45 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 M. bez., April-Mai 44,2 M. bez., Mai-Juni 44,4 Mark bez, Sept.-October 45 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,7 Mark bez., März und März-April 37,7 Mark bez., April-Mai 38,2—38,4 Mark bez., Mai-Juni 38,6—38,5—38,6 M. bez., Juni-Juli 39,2—39,5—39,4 M. bez., Juli-August 40—40,2 M. bez., August-September 40,7—40,5—40,7 M. bez.

Kartoffelmehl März 16,50 M. Br., März-April 16,40 M. Br., April-Mai 16,25 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, März 16,50 Mark Br., März-April 16,40 M. Br., April-Mai 16,25 Mark Gd.

Hamburg, 9. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24 1/2 Br., 24 1/2 Gd., Mai-Juni 24 3/4 Br., 24 1/2 Gd., Juni-Juli 25 Br., 24 3/4 Gd., Juli-August 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., August-September 26 1/2 Br., 26 1/4 Gd., Sept.-October 27 Br., 26 3/4 Gd. — Tendenz: Still.

W. T. B. **Havre,** 9. März, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 25 Points Baisse. Rio 4000 B., Santos 7000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 9. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. März 81, 00, pr. April 81, 00, pr. Mai 81, 00, pr. Juni 81, 25, pr. Juli 81, 50, pr. August 81, 75, pr. September 82, 00. — Behauptet.

⚘ **Breslau,** 10. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,20 bis 12,50—12 80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 9,30—10,00—10,90 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,90—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 9,50—10,00 bis 10 50 M., blaue 8,70—9,00—9,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	17	50	18	50	20	—

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust,, rother feine Quaiitäten preishaltend, per 50 Kilogr. 33—38—42—45 M., weisser unverändert, 35—45—50 bis 60 M.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2 90—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33 00—36.00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 8°.1	+ 3°.0	+ 3°.9
Luftdruck bei 0° (mm)	749,3	747.8	744 9
Dunstdruck (mm)	5.1	4.5	4.7
Dunstsättigung (pCt.)	63	79	77
Wind	SW. 2.	SW. 1.	W. 1.
Wetter	heiter.	heiter. Früh neblig.	bewölkt.

Breslau. Wasserstand.

9. März. O.-P. 5 m 56 cm. M.-P. 4 m 66 cm. U.-P. 2 m 18 cm.
10. März. O.-P. 5 m 48 cm. M.-P. 4 m 58 cm. U.-P. 2 m 4 cm.

Todes-Anzeige.

Heut Nachmittag 3 1/2 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden mein innigst geliebter Gatte, unser guter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel,

der Destillateur

Isidor Kochmann,

im 40. Lebensjahre.

Schmerzerfüllt theilt diese Trauernachricht allen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme mit

Im Namen der Hinterbliebenen

Charlotte Kochmann, geb. Simon.

Zabrze, Gleiwitz, Pless, Kattowitz, Breslau, Namslau, Cottbus, Berlin, den 9. März 1887. [3218]

Beerdigung findet Freitag Vormittag 11 Uhr statt.

Breslauer Handlungsdiener-Institut

Neue Gasse Nr. 8.

Der Vortrag des Herrn Wallroth findet **nicht heute,** sondern erst **morgen, Freitag,** statt.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzB	16,14 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 bzB	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	158,85 bz	159,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,00	159,00
Russ. Noten 100 R.	179,45 bz	178,60 bz
Russ. Zollcoupons	321,25 bz	321,40 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,50 B	105,40 G
Preuss. Consols	4	vsch	104,90 bz	104,90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,00 G	99,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,50 bz	103,75 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 G	99,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	98,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzB	101,25 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,40 bzG	96,60 bzB
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	97,40 bz	97,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	98,90 bz	98,90 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,10 bz	90,30 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,00 B	95,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	95,75 G	95,75 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	89,60 bzG	89,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 bzG	107,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,50 bzG	100,50 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	98,00 G	98,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	98,25 G	98,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,50 G	111,90 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	103,50 G	104,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,60 G	105,50 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,60 G	105,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	113,00 G	113,30 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,30 bzG	100,30 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,70 G	112,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,40 G	110,40 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,50 B
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	95,10 G	95,25 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	114,00 G	113,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,00 G	110,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Egypter	4	1/5 1/11	70,75 bz	72,00 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,50 B	95,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,70 bz	86,80 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	62,20 G	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,75 bz	63,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,00 bzB	56,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,90 bz	52,10 bzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	106,50 G
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	102,50 bz	102,80 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,90 bz	91,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,00 B	99,00 B
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,60 bz	92,75 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	87,30 bz	87,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,25 bz	79,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	105,60 bz	105,80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,90 G	93,00 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,00 bzB	87,60 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,80 à 90 bz	54,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,80 bzG G	54,50 à 60 bz BG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,50 bz	84,50 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,25 bz	87,40 à 50 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	88,75 G	88,90 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,70 bz	82,70 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,30 bz	88,30 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,25 bz	13,25 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	71,00 bz	71,90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,00 bzB	77,00 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,20 bz	77,20 ebzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	97,50 bz	98,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,50 bz	68,50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,20 bzB	98,10 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,30 bzG	76,40 ebz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,50 G	77,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,30 bzG	74,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,25 bzG	134,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,25 bzG	134,30 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,00 G	93,25 G
Bukarester Loose	—	—	30,50 G	31,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,60 B	129,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,50 B	128,40 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,70 bz	47,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	103,50 G	103,25 bzB
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	197,50 G	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,10 G	290,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,75 G	188,50 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,30 G	121,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 B	23,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	280,50 bz	282,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,75 bz	110,90 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	271,75 bz	271,60 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 G	156,20 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	147,75 bz	148,50 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,75 bz	95,40 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	136,50 bzG	135,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	131,50 bz	131,25 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	28,00 bz	28,50 bz
Ungarische Loose	—	—	208,00 G	209,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	137,50 bz	137,60 G
Aachen-Mastrich	2 1/4	—	1/1	49,20 bzG	49,20 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,40 bz	19,40 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	61,80 bz	62,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	32,50 bzB	32,10 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	104,75 bz	104,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	216,50 bzG	216,60 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	152,00 bz	152,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	—	1/1	92,00 bzG	92,30 bzG
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	34,90 bz	35,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	—	1/1	139,00 bzG	139,25 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,50 B	103,20 bz
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	71,50 G	71,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	64,75 bz	65,00 bzG
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	—	1/1 1/7	103,25 G	103,20 bz
Weimar-Gera 4 1/2%*	0	—	1/1	23,50 bz	24,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	50,90 bzG	50,90 G
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	55,50 G	55,75 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	— —	110,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	94,00 bz	— —
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	103,90 bz	103,90 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	92,25 bzG	92,60 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	101,50 B	101,50 B
Saalbahn 5%	3	—	1/1	90,00 B	90,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	82,75 ebzG	83,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Böhm. Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1	105,75 bz	105,75 bzG
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	131,10 G	130,75 G
Elisab.-Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,25 bzG	79,75 ebzB
Gotthardbahn 4%	3 1/2	—	1/1	97,20 bz	97,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	56,75 ebzB	56,00 ebzG
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	—	1/1	71,25 bz	71,50 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	86,25 bzG	86,10 G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	110,90 bz	110,70 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	60,25 bzB	60,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	381,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	252,00 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 3/4	—	1/1	— —	253,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	23,50 bzG	23,75 bzG
Reichb.-Pard. 5 1/2%*	3,81	—	1/1	69,25 bz	69,50 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/4	—	1/1 1/7	125,60 G	125,75 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,10 G	58,30 ebzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,20 bz	77,50 bzB
Wsch.-Wien (M. p. St)	13 1/3	—	1/1	254,25 bz	259,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 G	98,75 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	— —
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	101,75 G	102,00 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,40 G	101,40 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,40 G	101,49 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	101,90 G	101,90 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,75 G	103,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,40 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,25 B	101,10 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,55 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	98,25 G	98,50 B
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	101,40 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 B
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	101,50 B
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	105,50 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	101,40 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	101,50 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	101,70 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,60 G	84,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,60 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 B	99,90 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	78,90 G	78,80 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,50 G	93,70 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,40 G	78,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,00 bzB	101,00 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,50 bz	71,25 bz
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	63,25 G	63,25 bz
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	70,00 bz	69,75 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,20 G	49.20 bzB
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	394,00 bzG	393,60 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	383,00 G	382,95 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,30 bzG	99,30 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,30 G	83,60 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,30 bz	81,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	80,80 B	81,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	308,75 G	308,60 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,75 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,30 G	96,25 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,30 bz	76,10 bzB
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,60 B	76,50 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	97,30 bz	97,90 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,10 bz	95,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	89,90 G	90,20 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,40 bz	94,75 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,00 G	98,10 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,25 bz	80,80 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	96,90 bz	97,00 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,20 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bz	100,75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,90 B	100,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,00 bz	79,10 G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	62,90 bz	63,30 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	80,50 bz	80,80 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	319,00 G	318,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	115,00 ebzB	115,00 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	96,50 G	96,00 G
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	117,00 B	117,00 bzG
dto. Handelsges.	8	—	1/1	147,75 bzG	147,90 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,30 ebzG	88,30 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	86,75 G	87,25 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	—	1/1	96,50 B	96,50 B
Darmstädter Bank	6 1/2	—	1/1	132,25 bzG	133,00 B
Dessauer Credit	7	8	1/1	135,25 G	135,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	152,80 bzG	153,10 bzG
dto. Genossensch.	6 3/4	—	1/1	128,00 B	128,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,10 G	97,10 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	188,75 bz	189,40 bzB
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	125,40 bzG	125,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	54,75 bzG	55,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,10 G	79,20 B
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,00 G	115,00 G
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	167,75 G	168,00 G
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	98,00 B	98,00 B
Luxemburger Bank.	6 1/2	—	1/1	136,25 bz	136,00 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	— —	114,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,10 bzG	92,80 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,25 bzG	83,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,25 G	89,25 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	139,00 B	139,20 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	47,75 G	47,10 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	102,50 G	102,50 bzG
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	168,00 G	166,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	57,75 G	57,75 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	113,75 G	113,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	—	1/1	99,00 ebzG	99,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	129,75 bzG	129,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	100,50 G	100,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 375 G	p. St. 372 bzG
Reichsbank 4 1/2%	6,24	5,29	1/1 1/7	133,50 bz	133,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	69,40 bzB	69,90 bz
Sächsische Bank	5 1/8	—	1/1	111,40 bzG	113,75 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	103,00 G	102,75 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	58,50 G	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	265,50 bzG	270,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	121,75 bz	122,75 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	107,50 bzG	109,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,25 bzG	103,90 bz
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	116,50 G	116,60 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,25 G	58,25 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/8	60,50 B	60,50 B
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	129,50 bzG	129,50 G
dto. Wagenbau-G.	6 1/2	4	1/1	93,00 bzG	92,60 bz
Deutsche Baugesell.	1 1/2	—	1/1	85,80 bzG	87,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	39,10 bz	39,25 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	16,75 B	16,75 B
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	57,80 bzG	58,30 G
Edison Compagnie	5	—	1/1	97,50 bzB	96,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	—	1/10	60,00 G	59,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	— —	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	98,75 G	98,50 bzB
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	—	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,10 G	123,10 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	69,00 B	69,00 bz
Laurahütte	1/3	—	1/7	76,75 bzB	76,60 B
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	55,00 bzG	55,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,75 bzG	47,60 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,60 bz	27,75 bzG
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	61,00 G	61,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	105,60 G	105,00 bzG
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,75 G	24,50 G
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	115,00 G	115,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,10 G	16,00 bz
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	102,00 B	101,25 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	118,25 G	118,00 bzB
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	—	1/1	119,10 G	119,10 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	125,00 bz	125,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	126,75 bz	126,75 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,70 bzG	101,90 bz
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	96,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,00 G	91,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	168,15 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,25 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,275 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,35 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	178,70 bz	178,00 bz
dto. dto.	3 M.	5	178,10 bz	177,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	158,85 bz	159,05 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	158,20 bz	158,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,20 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	179,00 bz	178,30 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 1/2%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente.	76,90 à 60 à 76,80 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,10 à 78,70 à 79 bzG	— —
dto. dto. 1884	92,50 à 92,75 bz	— —
Disconto-Command.	189,50 à 88,75 à 9,90 à 75 bz	— —
Dortmunder Union	57,50 à 58 bz	— —
Laurahütte	77,50 à 30 bz	— —
Oesterr. Credit	453,75 à 452 à 54,00 bz	— —
Franzosen	384,50 à 83 à 83,50 bz	— —
Lombarden	142,50 bz	— —
Russische Noten	178,75 à 59 à 78,75 bz	179,25 à 79 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil; J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.